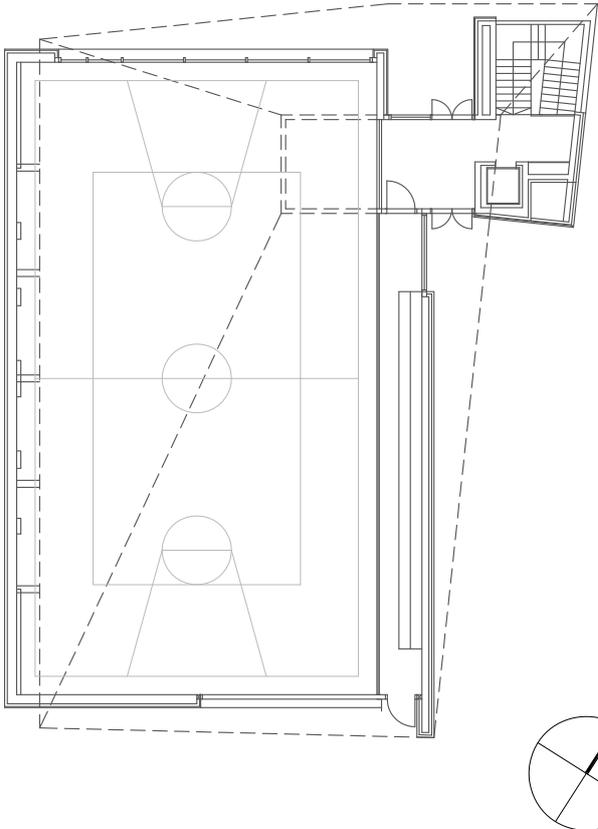


PROJEKT PROGETTO	TURNHALLE GRUNDSCHULE GEMEINDE NALS HEILIGENBERGWEG Gp. 830/1, K.G. NALS	PALESTRA SCUOLA ELEMENTARE NEL COMUNE DI NALLES VIA HEILIGENBERG P.f. 830/1, CC. NALLES
BAUHERR COMMITENTE	GEMEINDE NALS RATHAUSPLATZ 1 I - 39010 NALS AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL	 COMUNE DI NALLES PIAZZA MUNICIPIO 1 I - 39010 NALLES PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

AUSFÜHRUNGSPROJEKT - PROGETTO ESECUTIVO

ELEKTROANLAGE - FUNKTIONSBERICHT

ÜBERSICHTSPLAN PLANIMETRIA GENERALE-SCHEMA		PROJEKTIERUNG UND SICHERHEITSKOORDINATION PROGETTISTA E COORDINATORE DELLA SICUREZZA	ARCH. ANDREA D'AFFRONTA VIA MOLINI 1 - MÜHLGASSE 1, 39100 BOZEN-BOLZANO T+39 0471 323585 F+39 0471 323577 M+39 333 956 6501 e-mail: daffrontolatorre@gmail.com
		STATIK INGEGNERE	DR. ING. ANDREAS ERLACHER MUSEUMSTR. 50 - 39100 BOLZANO T+39 0471 327750 F +39 0471 328031 e-mail: info@ing-erlacher.com
		KLIMA TECHNIKER TERMOSANITARIO	BOLZAN BIASI INGEGNERI ASSOCIATI VICOLO LAGEDER 1 - 39100 BOLZANO T+39 0471400751 email: bolbiasi@tin.it
		ELEKTROANLAGE IMPIANTO ELETTRICO	ING. CLAUDIO SCANAVINI VIA A. DIAZ 20 - 39100 BOLZANO T +39 0471 284174 F +39 0471 409742 e-mail: claudio.scanavini@tin.it

EL 08

Betreff: Funktioneller Bericht des Systems der speziellen Anlagen in der Turnhalle von Nals

Die Struktur wird mit technologischen Anlagen ausgerüstet sein. Diese sollen die Sicherheit und das Wohlbefinden der Nutzer steigern. Das Beleuchtungssystem wurde so geplant, dass es fast zur gänze autonom über ein Verwaltungs- und Überprüfungssystem funktioniert. Das Ein- und Abschalten der Beleuchtung ist automatisch, je nach dem ob sich Personen in der Turnhalle aufhalten oder nicht. Im Bereich, wo die Turnstunden abgehalten werden regelt sich die Beleuchtung nach Benutzerdefinierten Kriterien. Die Beleuchtungsanlage wird imstande sein sich nach dem Tageslicht zu regeln.

Das System wird mit Steuerungsgeräten ausgestattet sein. Diese ermöglichen die Herstellung von besonderen Lichtsituationen und-szenarien.

Die Anlage ist programmierbar, damit sich die Beleuchtung der Turnhalle zu bestimmten Zeiten ein- bzw. ausschaltet. So kann man die Option auswählen, dass sich das Licht während der Schulstunden einschaltet, außerhalb der Schulstunden abschaltet und für den abendlichen Gebrauch wieder einschaltet. Die Beleuchtungskörper der Turnhalle kann man durch ein Steuerungsgeräte einschalten.

Wo eine Abdunkelung von Fenster und/oder Glasflächen beantragt wird, wird ein automatisiertes System angewandt. Es wird im Dialog mit dem Beleuchtungssystem stehen, damit voreingestellte Szenarien (programmierte Öffnungen und Schließungen) hergestellt werden können und die Benutzer sie nach belieben einstellen können.

Die Aktivierung der Flurbeleuchtung startet mittels Bewegungsmelder oder durch Parallelschalter. Die Flure sind in Zonen aufgeteilt. Die Stiegenhäuser funktionieren nach dem selben System.

Die Beleuchtung des Magazins wird traditionell sein. Damit verhindert wird, dass das Licht eingeschaltet bleibt, kann man eine Ab- bzw. Einschaltung anhand der Schulstunden programmieren oder eine Genehmigung mittels eines Transponderlesers erteilen.

Für den Fall, dass die Struktur außerhalb der voreingestellten Zeiten benützt wird, schalten sich die Lichter der Waschräume, der Flure, Umkleidekabinen und der Stiegenhäuser nur ein, wenn sich jemand dort aufhält. Die Beleuchtung der Turnhalle schaltet sich mittels voreingestellten Szenarien ein.

Die motorisierten Fenster werden mit eigenen Steuerungsgeräten ausgestattet sein. Zusätzlich werden sie einen Regensensor besitzen, der garantiert, dass sich die Fenster bei Regen schließen. Die eventuellen elektrischen Sprossenwände werden mit dem Verwaltungssystem der Struktur verbunden sein und können durch Schalter in der Turnhalle betätigt werden.

Die Anlagen der Not- und Antipanikbeleuchtung werden mit Geräten mit LED-Technologie realisiert. Der Gebrauch einer statischen USV ist vorgesehen.

Durch die Beleuchtung wird man versuchen die äußere Struktur und die architektonische Form hervorzuheben.

Die Struktur wird des weiteren mit den folgenden Anlagen ausgestattet sein:

Alarmanlage: realisiert wird diese Anlage mit Anwesenheitssensoren mit doppelter Technologie und/oder mit der Zertrümmerung eines Glases. Man kann die Anlage durch eine Tastenkombination aktivieren oder deaktivieren oder man kann die An- und Abschaltung programmieren. Es werden akustische Alarmgeber installiert, die einen Einbruch signalisieren und es wird mittels Telefonwähler ein Notruf an die zuständige Einheit abgesetzt.

Audioanlage: die Turnhalle wird mit einer Audioanlage in den Zonen wo sportliche Aktivitäten stattfinden und den Tribünen ausgestattet.

Netzwerkanschluss: in einigen strategischen und funktionellen Punkten der Struktur werden Netzwerkpunkte installiert, die es in Zukunft ermöglichen das Internet zu benützen, die Struktur zu überwachen oder den Zugang zu einem Netzwerk herzustellen.

Zutrittskontrolle: Die Turnhalle wird ein Kontrollsystem der Eingänge der Sportanlage und der umliegenden Eingänge besitzen.

Der Zugang wird nur Personen gewährt, die eine Magnetkarte (badge) besitzen.

An den zwei Eingängen der Struktur werden die Transponderleser palziert (laut Planimetrie), die die Befugniss zur Öffnung der Türen erteilen.

Man wird die Magnetkarten (badge) programmieren können. Somit kann man den Zugang zur ganzen Struktur oder Teilen davon an bestimmten Tagen und Uhrzeiten gewährleisten.

Zum Schluss werden alle Bewegungen auf einem Computer gespeichert, der Datum und Uhrzeit der Eingänge bzw. Ausgänge der autorisierten Personen archiviert.